

PODKŁAD EPOKSYDOWY 1:1 - EPOXIDGRUNDIERUNG**ABSCHNITT 1: BEZEICHNUNG DES STOFFS BEZIEHUNGSWEISE DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS**

- 1.1 Produktidentifikator:** PODKŁAD EPOKSYDOWY 1:1 - EPOXIDGRUNDIERUNG
- Andere Bezeichnungen:**
- UFI:** VHY9-U20Q-V000-FNSU
- 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird:**
- Relevante identifizierte Verwendungen (zur den professionellen): Beschichtung für eisenhaltige Substrate mit Rostschutzoberfläche
- Relevante identifizierte Verwendungen (zur industriellen): Beschichtung für eisenhaltige Substrate mit Rostschutzoberfläche
- Verwendungen, von denen abgeraten wird: Alle Anwendungen die weder in diesem Abschnitt noch in Abschnitt 7.3 angegeben sind.
- 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt:**
- "BOLL" Wojciech Dalewski Spółka Jawna
ul. Chemiczna 3
65-713 Zielona Góra - Polska
Tel.: 68 451 99 99 - Fax: 68 451 99 00
huszcza@boll.pl
<https://www.boll.pl>
- 1.4 Notrufnummer:**

ABSCHNITT 2: MÖGLICHE GEFAHREN ****2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs:****Verordnung Nr. 1272/2008 (CLP):**

Die Klassifizierung dieses Produkts erfolgte gemäß Verordnung Nr. 1272/2008 (CLP).

Aquatic Chronic 2: Chronische Gefahr für Gewässer, Kategorie 2, H411

Eye Dam. 1: Schwerwiegende Augenverletzungen, Kategorie 1, H318

Flam. Liq. 3: Entflammbarer Flüssigkeiten, Kategorie 3, H226

Skin Irrit. 2: Hautreizung, Kategorie 2, H315

Skin Sens. 1: Hautsensibilisierung, Kategorie 1, H317

STOT RE 2: Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition), Gefahrenkategorie 2, H373

STOT SE 3: Toxizität für die Atemwege (einmalige Exposition), Kategorie 3, H335

2.2 Kennzeichnungselemente:**Verordnung Nr. 1272/2008 (CLP):****Gefahr****Gefahrenhinweise:**

H226 - Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

H315 - Verursacht Hautreizungen.

H317 - Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H318 - Verursacht schwere Augenschäden.

H335 - Kann die Atemwege reizen.

H373 - Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

H411 - Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise:

** Änderungen unter Berücksichtigung der vorherigen Version

PODKŁAD EPOKSYDOWY 1:1 - EPOXIDGRUNDIERUNG**ABSCHNITT 2: MÖGLICHE GEFAHREN ** (fortlaufend)**

P210: Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.
P260: dampf nicht einatmen.
P273: Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
P280: Schutzhandschuhe/Gesichtsschutz/Schutzkleidung/Atemschutz/Schutzschuhe tragen.
P305+P351+P338: BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P310: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.
P370+P378: Bei Brand: Schaumlöschgerät (AB), Trockenes chemisches Pulver (ABC) Feuerlöscher, Kohlendioxid-Feuerlöscher (BC) zum Löschen verwenden.
P391: Verschüttete Mengen aufnehmen.

Zusätzliche Information:

EUH211: Achtung! Beim Sprühen können gefährliche lungengängige Tröpfchen entstehen. Aerosol oder Nebel nicht einatmen.

Substanzen, die zur Einstufung beitragen

Reaktionsprodukt: Bisphenol-A-Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht $700 < \text{MW} < 1100$; Reaktionsmasse von Ethylbenzol und m-Xylol und p-Xylol; Butan-1-ol; Xylol

UFI: VHY9-U20Q-V000-FNSU

2.3 Sonstige Gefahren:

Das Produkt erfüllt nicht die PBT-/ vPvB-Kriterien.

Das Produkt erfüllt nicht die Kriterien bezüglich seiner endokrin wirkenden Eigenschaften.

** Änderungen unter Berücksichtigung der vorherigen Version

ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN ****3.1 Stoffe:**

Nicht relevant

3.2 Gemische:

Chemische Beschreibung: Mischung auf der Basis von chemischen Produkten

Gefährliche Bestandteile:

Gemäß Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (Punkt 3) enthält das Produkt:

| Identifizierung | Chemische Bezeichnung/Klassifizierung | | Konzentration |
|--|--|--|----------------------|
| CAS: 14807-96-6 EC: 238-877-9 Index: Nicht relevant REACH: 01-2120140278-58-XXXX | Talk⁽¹⁾ Verordnung 1272/2008 | Nicht klass. | 20 - <30% |
| CAS: 25068-38-6 EC: 500-033-5 Index: 603-074-00-8 REACH: Nicht relevant | Reaktionsprodukt: Bisphenol-A-Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht $700 < \text{MW} < 1100$⁽²⁾ Verordnung 1272/2008 | Selbsteingestuft Eye Irrit. 2: H319; Skin Irrit. 2: H315; Skin Sens. 1: H317 - Achtung | 10 - <20% |
| CAS: Nicht relevant EC: 905-562-9 Index: Nicht relevant REACH: 01-211955267-33-XXXX | Reaktionsmasse von Ethylbenzol und m-Xylol und p-Xylol⁽²⁾ Verordnung 1272/2008 | Selbsteingestuft Acute Tox. 4: H312+H332; Asp. Tox. 1: H304; Eye Irrit. 2: H319; Flam. Liq. 3: H226; Skin Irrit. 2: H315; STOT RE 2: H373; STOT SE 3: H335 - Gefahr | 10 - <20% |
| CAS: 7779-90-0 EC: 231-944-3 Index: Nicht relevant REACH: 01-2119485044-40-XXXX | Trizinkbis(orthophosphat)⁽²⁾ Verordnung 1272/2008 | ATP CLP00 Aquatic Acute 1: H400; Aquatic Chronic 1: H410 - Achtung | 2,5 - <10% |
| CAS: 71-36-3 EC: 200-751-6 Index: 603-004-00-6 REACH: 01-2119484630-38-XXXX | Butan-1-ol⁽²⁾ Verordnung 1272/2008 | Selbsteingestuft Acute Tox. 4: H302; Eye Dam. 1: H318; Flam. Liq. 3: H226; Skin Irrit. 2: H315; STOT SE 3: H335; STOT SE 3: H336 - Gefahr | 3 - <10% |

⁽¹⁾ Freiwillig aufgeführter Stoff, der keine der Kriterien der Verordnung (EU) Nr. 2020/878 erfüllt

⁽²⁾ Stoff, der ein Risiko für die Gesundheit oder die Umwelt darstellt, der die Kriterien gemäß der Verordnung (EU) Nr. 2020/878 erfüllt

** Änderungen unter Berücksichtigung der vorherigen Version

- FORTSETZUNG AUF DER NÄCHSTEN SEITE -

PODKŁAD EPOKSYDOWY 1:1 - EPOXIDGRUNDIERUNG**ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN ** (fortlaufend)**

| Identifizierung | Chemische Bezeichnung/Klassifizierung | | | Konzentration |
|--|---|---|----------------------|------------------------|
| CAS: 1330-20-7 EC: 215-535-7 Index: 601-022-00-9 REACH: 01-2119488216-32-XXXX | Xylo⁽²⁾ Verordnung 1272/2008 | Acute Tox. 4: H312+H332; Aquatic Chronic 3: H412; Asp. Tox. 1: H304; Eye Irrit. 2: H319; Flam. Liq. 3: H226; Skin Irrit. 2: H315; STOT RE 2: H373; STOT SE 3: H335 - Gefahr | Selbsteingestuft | 1 - <10% |
| CAS: 1314-13-2 EC: 215-222-5 Index: 030-013-00-7 REACH: 01-2119463881-32-XXXX | Zinkoxid⁽²⁾ Verordnung 1272/2008 | Acute Acute 1: H400; Aquatic Chronic 1: H410 - Achtung | ATP CLP00 | 0,1 - <0,25% |

(1) Freiwillig aufgeführter Stoff, der keine der Kriterien der Verordnung (EU) Nr. 2020/878 erfüllt

(2) Stoff, der ein Risiko für die Gesundheit oder die Umwelt darstellt, der die Kriterien gemäß der Verordnung (EU) Nr. 2020/878 erfüllt

Weitere Informationen bzgl. der Gefährlichkeit der Substanzen finden Sie in den Abschnitten 11, 12 und 16.

Sonstige Angaben:

| Identifizierung | Spezifischer Konzentrationsgrenzwert |
|--|--------------------------------------|
| Reaktionsmasse von Ethylbenzol und m-Xylo und p-Xylo CAS: Nicht relevant EC: 905-562-9 | % (Gew./Gew.) >=10: STOT RE 2 - H373 |

Der Schätzwert für die akute Toxizität für den Stoff, der in Anhang VI Teil 3 der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 enthalten ist oder für den diese Werte gemäß Anhang I derselben Verordnung festgelegt werden.:.

| Identifizierung | Akute Toxizität | | Gattung |
|--|--------------------------------|----------------|---------|
| Reaktionsmasse von Ethylbenzol und m-Xylo und p-Xylo CAS: Nicht relevant EC: 905-562-9 | LD50 oral | Nicht relevant | |
| | LD50 kutan | 1100 mg/kg | Ratte |
| | LC50 beim Einatmen von Dämpfen | 11 mg/L | |
| Butan-1-ol CAS: 71-36-3 EC: 200-751-6 | LD50 oral | 500 mg/kg | |
| | LD50 kutan | Nicht relevant | |
| | LC50 beim Einatmen von Dämpfen | Nicht relevant | |
| Xylo CAS: 1330-20-7 EC: 215-535-7 | LD50 oral | Nicht relevant | |
| | LD50 kutan | 1100 mg/kg | Ratte |
| | LC50 beim Einatmen von Dämpfen | 17 mg/L | Ratte |

** Änderungen unter Berücksichtigung der vorherigen Version

ABSCHNITT 4: ERSTE-HILFE-MAßNAHMEN**4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen:**

Vergiftungssymptome können nach dem Kontakt auftreten, weshalb im Zweifelsfalle bei direktem Kontakt mit dem chemischen Produkt oder Weiterbestehen des Unwohlseins ein Arzt zu Rate zu ziehen ist und dem Arzt das Sicherheitsdatenblatt dieses Produkts vorzulegen ist.

Bei Einatmung:

Den Betroffenen vom Aussetzungsort entfernen, mit sauberer Luft versorgen und diesen in Ruhestellung halten. In schweren Fällen wie Herz-Atem-Stillstand sind künstliche Beatmungstechniken anzuwenden (Mund-zu-Mund-Beatmung, Herzmassage, Sauerstoffversorgung usw.) Es ist unverzüglich ärztlicher Rat einzuholen.

Bei Berührung mit der Haut:

Verschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen, die Haut abspülen oder den Betroffenen ggf. mit viel kaltem Wasser und Neutralseife abduschen. In schweren Fällen den Arzt aufsuchen. Falls die Mischung Verbrennungen oder Erfrierungen verursacht, darf die Kleidung nicht ausgezogen werden, da die verursachte Verletzung ggf. verschlimmt werden könnte, wenn diese an der Haut klebt. Falls sich auf der Haut Blasen bilden, dürfen diese keinesfalls aufgestochen werden, da dies die Infektionsgefahr erhöht.

Bei Berührung mit den Augen:

Augen mindestens 15 Minuten lang mit reichlich lauwarmem Wasser spülen. Es ist zu vermeiden, dass der Betroffene sich die Augen reibt oder diese schließt. Sollte der Betroffene Kontaktlinsen tragen, so sind diese zu entfernen, soweit sie nicht an den Augen festkleben, da ansonsten zusätzliche Verletzungen auftreten können. In allen Fällen muss nach dem Waschen schnellstmöglich ein Arzt aufgesucht und diesem das Sicherheitsdatenblatt vorgelegt werden.

Durch Verschlucken/Einatmen:

- FORTSETZUNG AUF DER NÄCHSTEN SEITE -

PODKŁAD EPOKSYDOWY 1:1 - EPOXIDGRUNDIERUNG**ABSCHNITT 4: ERSTE-HILFE-MAßNAHMEN (fortlaufend)**

Kein Erbrechen provozieren. Sollte es zum Erbrechen kommen, den Kopf nach vorn halten, um ein Einatmen zu vermeiden. Den Betroffenen in Ruhestellung halten. Mund und Rachen ausspülen, da diese möglicherweise beim Verschlucken mit betroffen wurden.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen:

Die sofortigen und verzögerten Wirkungen sind in den Abschnitten 2 und 11 angegeben.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung:

Nicht verfügbar

ABSCHNITT 5: MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG**5.1 Löschmittel:****Geeignete Löschmittel:**

Schaumlöschgerät (AB), Trockenes chemisches Pulver (ABC) Feuerlöscher, Kohlendioxid-Feuerlöscher (BC)

Ungeeignete Löschmittel:

Wasserstrahl

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren:

Als Folge der Verbrennung oder thermischen Zersetzung entstehen reaktive Unterprodukte, die hochgiftig sind und deshalb ein hohes Gesundheitsrisiko darstellen können.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung:

Abhängig von der Größe des Feuers ist ggf. die Verwendung von vollständiger Schutzbekleidung und autonomen Atmungsgeräten erforderlich. Es sollte ein Mindestbestand an Notfalleinrichtungen oder Ausrüstung (feuerfeste Decken, tragbarer Verbandskasten, ...) gemäß der Richtlinie 89/654/EG vorhanden sein.

Zusätzliche Hinweise:

Gemäß dem internen Notfallplan und den Informationsblättern bzgl. des Verhaltens bei Unfällen und sonstigen Notfällen vorgehen. Jegliche Zündquellen fernhalten. Im Brandfalle die Lagerbehälter und -tanks der Produkte kühlen, die sich entflammen oder explodieren können oder aufgrund von erhöhten Temperaturen BLEVE gefährdet sind. Der Austritt der bei der Brandbekämpfung verwendeten Produkte in das Grundwasser ist zu vermeiden.

ABSCHNITT 6: MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG**6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren:****Nicht für Notfälle geschultes Personal:**

Lecks isolieren, soweit dies kein zusätzliches Risiko für die damit befassten Personen darstellt. Bereich evakuieren und Personen ohne Schutzausrüstung fernhalten. Angesichts eines möglichen Kontakts mit dem verschütteten Produkt ist die Verwendung von persönlichen Schutzelementen obligatorisch (siehe Abschnitt 8). Vor allem ist die Bildung von entflammabaren Dampf-Luft-Mischungen zu verhindern, sei es durch Belüftung oder durch die Verwendung eines Neutralisationsmittels. Jegliche Zündquellen fernhalten. Verhinderung von elektrostatischen Ladungen durch die Verbindung aller Leiterflächen, auf denen sich statische Elektrizität bilden kann, wobei diese wiederum insgesamt geerdet sein müssen.

Einsatzkräfte:

Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten. Siehe Abschnitt 8.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen:

Ein Austreten in das Wasser ist unbedingt zu verhindern. Absorbiertes Produkt angemessen in hermetisch versiegelbaren Behältern aufzubewahren. Im Falle der Aussetzung der allgemeinen Bevölkerung oder der Umwelt sind die zuständigen Behörden zu informieren.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:

Es wird empfohlen:

- FORTSETZUNG AUF DER NÄCHSTEN SEITE -

PODKŁAD EPOKSYDOWY 1:1 - EPOXIDGRUNDIERUNG**ABSCHNITT 6: MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG (fortlaufend)**

Verhindern Sie das Eindringen des Produkts in Abflüsse, Kanalisationen oder Wasserläufe. Nehmen Sie das verschüttete Produkt mit Sand oder einem inerten Absorptionsmittel auf und bringen Sie es an einen sicheren Ort. Nicht in Sägemehl oder anderen brennbaren Absorptionsmitteln aufnehmen. Sammeln Sie das Produkt in geeigneten Behältern und verwalten Sie es gemäß den geltenden Rechtsvorschriften.

Freisetzung in Wasser oder Meer:

Kleine Verschüttungen:
Verschüttetes Material mit Hilfe von Barrieren oder ähnlichen Vorrichtungen eindämmen. Verwenden Sie für die Sammlung geeignete Absorptionsmittel und behandeln Sie die Abfälle gemäß den geltenden Vorschriften.

Große Verschüttungen:

Ausgelaufene Stoffe in offenen Gewässern nach Möglichkeit durch Absperrungen oder ähnliche Vorrichtungen eindämmen. Wenn dies nicht möglich ist, versuchen Sie, die Ausbreitung zu kontrollieren und das Produkt mit geeigneten mechanischen Mitteln aufzusammeln. Lassen Sie sich vor dem Einsatz von Dispersionsmitteln immer von Fachleuten beraten und vergewissern Sie sich, dass Sie die erforderlichen Genehmigungen haben, wenn Sie Dispersionsmittel einsetzen wollen. Behandlung der Abfälle gemäß den geltenden Vorschriften.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte:

Siehe Abschnitte 8 und 13.

ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG**7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung:****A.- Vorsichtsmaßnahmen für eine sichere Handhabung**

Es ist die gültige Gesetzgebung zur Prävention von industriellen Risiken einzuhalten. Behälter hermetisch geschlossen halten. Verschüttete Substanzen und Reste unter Kontrolle halten und mittels sicherer Methoden entsorgen (Abschnitt 6). Auslaufen aus dem Behälter vermeiden. Orte, an denen mit gefährlichen Produkten agiert wird, sind ordentlich und sauber zu halten.

B.- Technische Empfehlungen zur Vorbeugung von Bränden und Explosionen.

An gut belüfteten Orten, vorzugsweise mittels örtlicher Entnahme, umfüllen. Während der Reinigungsoperationen Zündquellen (Mobiltelefone, Funken, ...) vollständig unter Kontrolle halten und gut lüften. Die Existenz von gefährlichen Atmosphären im Inneren von Behältern ist zu vermeiden, wozu, soweit möglich, Neutralisierungssysteme zu verwenden sind. Langsam umfüllen, um das Entstehen von elektrostatischen Ladungen zu vermeiden. Bei möglichem Vorhandensein von elektrostatischen Ladungen: einen perfekt äquipotentiellen Anschluss sicherstellen, immer geerdete Anschlüsse verwenden, keine acrylfaserhaltige Arbeitskleidung tragen, sondern vorzugsweise Baumwollbekleidung und leitendes Schuhwerk. Spritzer und Zerstäubung vermeiden. Es sind die grundlegenden Sicherheitsbedingungen für Geräte und Systeme gemäß der Definition in der Richtlinie 2014/34/EG sowie die Mindestvorschriften zum Schutz der Sicherheit und Gesundheit der Arbeitskräfte unter den Auswahlkriterien der Richtlinie 1999/92/EG einzuhalten. Für Informationen zu Bedingungen und Materialien, die zu vermeiden sind, siehe Abschnitt 10.

C.- Technische Empfehlungen zur Vorbeugung von ergonomischen und toxikologischen Risiken.

Während der Handhabung nicht essen oder trinken, danach die Hände mit geeigneten Reinigungsmitteln waschen.

D.- Technische Empfehlungen zur Vorbeugung von Umweltrisiken

Aufgrund der Gefährlichkeit dieses Produkts für die Umwelt wird empfohlen, dieses innerhalb eines Bereichs zu handhaben, der über Verseuchungskontrollbarrieren für den Fall eines Austritts verfügt, und Absorptionsmaterial in der Nähe aufzubewahren.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten:**A.- Spezifische Anforderungen an die Lagerung hinzuweisen**

Mindesttemperatur: 10 °C

Höchsttemperatur: 25 °C

Maximale Zeit: 24 Monate

B.- Allgemeine Lagerbedingungen.

Wärmequellen, Strahlung, statische Elektrizität und der Kontakt mit Lebensmitteln sind zu vermeiden. Weitere Informationen, siehe Abschnitt 10.5

7.3 Spezifische Endanwendungen:

Mit Ausnahme der bereits aufgeführten Anweisungen sind keine besonderen Empfehlungen hinsichtlich der Verwendung dieses Produkts erforderlich.

ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

- FORTSETZUNG AUF DER NÄCHSTEN SEITE -

PODKŁAD EPOKSYDOWY 1:1 - EPOXIDGRUNDIERUNG**ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN
(fortlaufend)****8.1 Zu überwachende Parameter:**

Substanzen, deren Grenzwerte der Exposition am Arbeitsplatz zu kontrollieren sind:

Arbeitsplatzgrenzwerte TRGS 900 (v. 15. Januar 2024):

| Identifizierung | Umweltgrenzwerte | | |
|---|------------------|---------|-----------------------|
| Reaktionsmasse von Ethylbenzol und m-Xylol und p-Xylol CAS: Nicht relevant EC: 905-562-9 | MAK (8h) | 50 ppm | 220 mg/m ³ |
| | MAK (STEL) | 100 ppm | 440 mg/m ³ |
| Butan-1-ol CAS: 71-36-3 EC: 200-751-6 | MAK (8h) | 100 ppm | 310 mg/m ³ |
| | MAK (STEL) | 100 ppm | 310 mg/m ³ |
| Xylol ⁽¹⁾ CAS: 1330-20-7 EC: 215-535-7 | MAK (8h) | 50 ppm | 220 mg/m ³ |
| | MAK (STEL) | 100 ppm | 440 mg/m ³ |

⁽¹⁾ Haut**Biologischen Grenzwerte:**

TRGS 903 - Biologische Grenzwerte (BGW)

| Identifizierung | BGW | Parameter | Probenahme-zeitpunkt |
|---|--------------------|---|-----------------------------------|
| Reaktionsmasse von Ethylbenzol und m-Xylol und p-Xylol CAS: Nicht relevant EC: 905-562-9 | 2000 mg/L | Methylhippur-(Toluol)-säure (alle Isomere) (Urin) | Expositionsende, bzw. Schichtende |
| Butan-1-ol CAS: 71-36-3 EC: 200-751-6 | 2 mg/g (Kreatinin) | Butan-1-ol (Urin) | vor nachfolgender Schicht |
| Xylol CAS: 1330-20-7 EC: 215-535-7 | 2000 mg/L | Methylhippur-(Toluol)-säure (alle Isomere) (Urin) | Expositionsende, bzw. Schichtende |

DNEL (Arbeitnehmer):

| Identifizierung | Kurze Expositionszeit | | Langzeit Expositionszeit | |
|---|-----------------------|------------------------|--------------------------|------------------------|
| | Systematische | Lokale | Systematische | Lokale |
| Talk CAS: 14807-96-6 EC: 238-877-9 | Oral | Nicht relevant | Nicht relevant | Nicht relevant |
| | Kutan | Nicht relevant | Nicht relevant | 43,2 mg/kg |
| | Einatmen | 2,16 mg/m ³ | 3,6 mg/m ³ | 2,16 mg/m ³ |
| Reaktionsprodukt: Bisphenol-A-Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht 700 < MW < 1100 CAS: 25068-38-6 EC: 500-033-5 | Oral | Nicht relevant | Nicht relevant | Nicht relevant |
| | Kutan | Nicht relevant | Nicht relevant | 0,75 mg/kg |
| | Einatmen | Nicht relevant | Nicht relevant | 4,93 mg/m ³ |
| Reaktionsmasse von Ethylbenzol und m-Xylol und p-Xylol CAS: Nicht relevant EC: 905-562-9 | Oral | Nicht relevant | Nicht relevant | Nicht relevant |
| | Kutan | Nicht relevant | Nicht relevant | 212 mg/kg |
| | Einatmen | 442 mg/m ³ | 442 mg/m ³ | 221 mg/m ³ |
| Trizinkbis(orthophosphat) CAS: 7779-90-0 EC: 231-944-3 | Oral | Nicht relevant | Nicht relevant | Nicht relevant |
| | Kutan | Nicht relevant | Nicht relevant | 83 mg/kg |
| | Einatmen | Nicht relevant | Nicht relevant | 5 mg/m ³ |
| Butan-1-ol CAS: 71-36-3 EC: 200-751-6 | Oral | Nicht relevant | Nicht relevant | Nicht relevant |
| | Kutan | Nicht relevant | Nicht relevant | Nicht relevant |
| | Einatmen | Nicht relevant | Nicht relevant | 310 mg/m ³ |
| Xylol CAS: 1330-20-7 EC: 215-535-7 | Oral | Nicht relevant | Nicht relevant | Nicht relevant |
| | Kutan | Nicht relevant | Nicht relevant | 212 mg/kg |
| | Einatmen | 442 mg/m ³ | 442 mg/m ³ | 221 mg/m ³ |
| Zinkoxid CAS: 1314-13-2 EC: 215-222-5 | Oral | Nicht relevant | Nicht relevant | Nicht relevant |
| | Kutan | Nicht relevant | Nicht relevant | 83 mg/kg |
| | Einatmen | Nicht relevant | Nicht relevant | 5 mg/m ³ |

DNEL (Bevölkerung):

| Identifizierung | Kurze Expositionszeit | | Langzeit Expositionszeit | |
|--|-----------------------|------------------------|--------------------------|------------------------|
| | Systematische | Lokale | Systematische | Lokale |
| Talk CAS: 14807-96-6 EC: 238-877-9 | Oral | 160 mg/kg | Nicht relevant | 160 mg/kg |
| | Kutan | Nicht relevant | Nicht relevant | 21,6 mg/kg |
| | Einatmen | 1,08 mg/m ³ | 1,8 mg/m ³ | 1,08 mg/m ³ |

- FORTSETZUNG AUF DER NÄCHSTEN SEITE -

PODKŁAD EPOKSYDOWY 1:1 - EPOXIDGRUNDIERUNG

ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN (fortlaufend)

| Identifizierung | Kurze Expositionszeit | | Langzeit Expositionszeit | |
|---|-----------------------|----------------|--------------------------|--------------|
| | Systematische | Lokale | Systematische | Lokale |
| Reaktionsprodukt: Bisphenol-A-Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht 700 < MW < 1100 CAS: 25068-38-6 EC: 500-033-5 | Oral | Nicht relevant | Nicht relevant | 0,5 mg/kg |
| | Kutan | Nicht relevant | Nicht relevant | 0,0893 mg/kg |
| | Einatmen | Nicht relevant | Nicht relevant | 0,87 mg/m³ |
| Reaktionsmasse von Ethylbenzol und m-Xylol und p-Xylol CAS: Nicht relevant EC: 905-562-9 | Oral | Nicht relevant | Nicht relevant | 12,5 mg/kg |
| | Kutan | Nicht relevant | Nicht relevant | 125 mg/kg |
| | Einatmen | 260 mg/m³ | 260 mg/m³ | 65,3 mg/m³ |
| Trizinkbis(orthophosphat) CAS: 7779-90-0 EC: 231-944-3 | Oral | Nicht relevant | Nicht relevant | 0,83 mg/kg |
| | Kutan | Nicht relevant | Nicht relevant | 83 mg/kg |
| | Einatmen | Nicht relevant | Nicht relevant | 2,5 mg/m³ |
| Butan-1-ol CAS: 71-36-3 EC: 200-751-6 | Oral | Nicht relevant | Nicht relevant | 1,562 mg/kg |
| | Kutan | Nicht relevant | Nicht relevant | 3,125 mg/kg |
| | Einatmen | Nicht relevant | Nicht relevant | 55,357 mg/m³ |
| Xylol CAS: 1330-20-7 EC: 215-535-7 | Oral | Nicht relevant | Nicht relevant | 12,5 mg/kg |
| | Kutan | Nicht relevant | Nicht relevant | 125 mg/kg |
| | Einatmen | 260 mg/m³ | 260 mg/m³ | 65,3 mg/m³ |
| Zinkoxid CAS: 1314-13-2 EC: 215-222-5 | Oral | Nicht relevant | Nicht relevant | 0,83 mg/kg |
| | Kutan | Nicht relevant | Nicht relevant | 83 mg/kg |
| | Einatmen | Nicht relevant | Nicht relevant | 2,5 mg/m³ |

PNEC:

| Identifizierung | STP | Nicht relevant | Frisches Wasser | 597,97 mg/L |
|---|------------------|----------------|----------------------------|-------------|
| Talk CAS: 14807-96-6 EC: 238-877-9 | Boden | Nicht relevant | Meerwasser | 141,26 mg/L |
| | Intermittierende | 597,97 mg/L | Sediment (Frisches Wasser) | 31,33 mg/kg |
| | Oral | Nicht relevant | Sediment (Meerwasser) | 3,13 mg/kg |
| | STP | 10 mg/L | Frisches Wasser | 0,006 mg/L |
| Reaktionsprodukt: Bisphenol-A-Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht 700 < MW < 1100 CAS: 25068-38-6 EC: 500-033-5 | Boden | 0,065 mg/kg | Meerwasser | 0,001 mg/L |
| | Intermittierende | 0,018 mg/L | Sediment (Frisches Wasser) | 0,341 mg/kg |
| | Oral | 0,011 g/kg | Sediment (Meerwasser) | 0,034 mg/kg |
| | STP | 6,58 mg/L | Frisches Wasser | 0,327 mg/L |
| Reaktionsmasse von Ethylbenzol und m-Xylol und p-Xylol CAS: Nicht relevant EC: 905-562-9 | Boden | 2,31 mg/kg | Meerwasser | 0,327 mg/L |
| | Intermittierende | 0,327 mg/L | Sediment (Frisches Wasser) | 12,46 mg/kg |
| | Oral | Nicht relevant | Sediment (Meerwasser) | 12,46 mg/kg |
| | STP | 0,1 mg/L | Frisches Wasser | 0,0206 mg/L |
| Trizinkbis(orthophosphat) CAS: 7779-90-0 EC: 231-944-3 | Boden | 35,6 mg/kg | Meerwasser | 0,0061 mg/L |
| | Intermittierende | Nicht relevant | Sediment (Frisches Wasser) | 117,8 mg/kg |
| | Oral | Nicht relevant | Sediment (Meerwasser) | 56,5 mg/kg |
| | STP | 2476 mg/L | Frisches Wasser | 0,082 mg/L |
| Butan-1-ol CAS: 71-36-3 EC: 200-751-6 | Boden | 0,017 mg/kg | Meerwasser | 0,008 mg/L |
| | Intermittierende | 2,25 mg/L | Sediment (Frisches Wasser) | 0,324 mg/kg |
| | Oral | Nicht relevant | Sediment (Meerwasser) | 0,032 mg/kg |
| | STP | 6,58 mg/L | Frisches Wasser | 0,327 mg/L |
| Xylol CAS: 1330-20-7 EC: 215-535-7 | Boden | 2,31 mg/kg | Meerwasser | 0,327 mg/L |
| | Intermittierende | 0,327 mg/L | Sediment (Frisches Wasser) | 12,46 mg/kg |
| | Oral | Nicht relevant | Sediment (Meerwasser) | 12,46 mg/kg |
| | STP | 0,1 mg/L | Frisches Wasser | 0,0206 mg/L |
| Zinkoxid CAS: 1314-13-2 EC: 215-222-5 | Boden | 35,6 mg/kg | Meerwasser | 0,0061 mg/L |
| | Intermittierende | Nicht relevant | Sediment (Frisches Wasser) | 117,8 mg/kg |
| | Oral | Nicht relevant | Sediment (Meerwasser) | 56,5 mg/kg |

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition:

- FORTSETZUNG AUF DER NÄCHSTEN SEITE -

PODKŁAD EPOKSYDOWY 1:1 - EPOXIDGRUNDIERUNG**ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN
(fortlaufend)****A.- Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung**

Nach der Reihenfolge der Priorität für die Kontrolle des Arbeitsplatzes wird die örtliche Extraktion in der Arbeitszone als kollektive Schutzmaßnahme empfohlen, um die Überschreitung der Grenzwerte am Arbeitsplatz zu vermeiden. Im Falle der Verwendung von persönlichen Schutzausrüstungen müssen diese über die „CE-Kennzeichnung“. Weitere Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung (Lagerung, Gebrauch, Reinigung, Wartung, Schutzklasse,...) erhalten Sie in dem vom Hersteller bereitgestellten Merkblatt. Die in diesem Artikel vorgesehenen Anweisungen beziehen sich auf das reine Produkt. Schutzmaßnahmen für das verdünnte Produkt können je nach dem Grad der Verdünnung, Anwendung und Anwendungsverfahren, usw. variieren. Zur Bestimmung der erforderlichen Installation von Notduschen bzw. Augenwischereien in den Lagerräumen werden die in jedem Fall zutreffenden Vorschriften für die Lagerung von Chemikalien berücksichtigt. Für weitere Informationen siehe Abschnitte 7.1 und 7.2.

Alle hier enthaltenen Informationen sind eine Empfehlung. Sie müssen von den Präventionsdiensten für Berufsrisiken durch weitere Präventivmaßnahmen, über die das Unternehmen verfügen könnte, konkretisiert werden.

B.- Atemschutz.

| Piktogramm Risikoprävention | Ind. Schutzausrüstung | Markierung | CEN-Vorschriften | Anmerkungen |
|-----------------------------|--|------------|---------------------|--|
| | Selbstfiltermaske für Gase und Dämpfe (Filtertyp: A) | | EN 405:2002+A1:2010 | ersetzen, wenn der Geruch oder Geschmack des Schadstoffes im Inneren der Maske bzw. des Gesichts adapters festgestellt wird. Wenn der Schadstoff keine guten Hinweiseigenschaften aufweist, wird die Verwendung von Isolierausrüstung empfohlen. |

C.- Spezifischer Handschutz.

| Piktogramm Risikoprävention | Ind. Schutzausrüstung | Markierung | CEN-Vorschriften | Anmerkungen |
|-----------------------------|---|------------|-------------------|---|
| | Einweghandschuhe zum chemischen Schutz (Material: Lineares Polyethylen niederer Dichte (LLPDE), Durchdringungszeit: > 480 min, Dicke: 0,062 mm) | | EN ISO 21420:2020 | Handschuhe bei jeglichem Anzeichen von Beschädigung ersetzen. |

Da das Produkt eine Mischung aus verschiedenen Materialien ist, kann die Widerstandsfähigkeit des Handschuhmaterials nicht im Voraus berechnet werden und muss kurz vor der Anwendung verifiziert werden.

D.- Gesichts- und Augenschutz

| Piktogramm Risikoprävention | Ind. Schutzausrüstung | Markierung | CEN-Vorschriften | Anmerkungen |
|-----------------------------|-----------------------|------------|---|--|
| | Gesichtsschutz | | EN 166:2002 UNE-EN ISO 18526-1 al 4:2020 UNE-EN ISO 18526-1 al 4:2020 EN ISO 4007:2018 | Täglich reinigen und regelmäßig desinfizieren gemäß den Anweisungen des Herstellers. |

E.- Körperschutz

| Piktogramm Risikoprävention | Ind. Schutzausrüstung | Markierung | CEN-Vorschriften | Anmerkungen |
|-----------------------------|--|------------|---|--|
| | Einwegschutzkleidung gegen chemische Gefahren, antistatisch und feuerhemmend | | EN 1149-1,2,3 EN 13034:2005+A1:2009 EN ISO 13982-1:2005/A1:2011 EN ISO 6529:2013 EN ISO 6530:2005 EN ISO 13688:2013 EN 464:1995 | Ausschließliche Nutzung bei der Arbeit. Regelmäßig gemäß den Anweisungen des Herstellers reinigen. |
| | Sicherheitsschuhwerk gegen chemische Gefahren, mit antistatischen und hitzebeständigen Eigenschaften | | EN ISO 13287:2020 EN ISO 20345:2022 EN 13832-1:2019 | Stiefel bei jeglichem Anzeichen von Beschädigung ersetzen. |

F.- Ergänzende Notfallmaßnahmen

Es wird empfohlen, zusätzliche Notfallausrüstungen an Arbeitsplätzen einzusetzen, die dem Produkt besonders ausgesetzt sind, oder in Situationen, in denen die Risikobewertung die Notwendigkeit solcher Ausrüstungen deutlich macht.

- FORTSETZUNG AUF DER NÄCHSTEN SEITE -

PODKŁAD EPOKSYDOWY 1:1 - EPOXIDGRUNDIERUNG**ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN
(fortlaufend)**

| Notfallmaßnahme | Vorschriften | Notfallmaßnahme | Vorschriften |
|--|---|---|--|
|  Notfalldusche | ANSI Z358-1 ISO 3864-1:2011, ISO 3864-4:2011 |  Augendusche | DIN 12 899 ISO 3864-1:2011, ISO 3864-4:2011 |

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition:

Unter Berücksichtigung der gemeinschaftlichen Gesetzgebung zum Umweltschutz wird empfohlen, den Austritt sowohl des Produkts als auch von dessen Verpackung in die Umwelt zu vermeiden. Weitere Informationen, siehe Abschnitt 7.1.D

Flüchtige organische Verbindungen:

In Anwendung der Richtlinie 2010/75/EU weist dieses Produkt die folgenden Eigenschaften auf:

| | |
|---|---------------------|
| V.O.C. (Lieferung): | 39,48 % Gewicht |
| Dichte der flüchtigen organischen Verbindungen bei 20 °C: | 540 kg/m³ (540 g/L) |
| Mittlere Kohlenstoffzahl: | 7 |
| Mittleres Molekülge wicht: | 98,16 g/mol |

ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN**9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften:**

Vollständige Informationen finden Sie im Produkt-Datenblatt.

Physisches Aussehen :

| | |
|----------------------------|--|
| Aggregatzustand bei 20 °C: | Flüssigkeit |
| Aussehen: | Flüssigkeit |
| Farbe: |  Grau |
| Geruch: | Charakteristisch |
| Geruchsschwelle: | Nicht verfügbar * |

Flüchtigkeit:

| | |
|--|-------------------|
| Siedetemperatur bei atmosphärischem Druck: | 118 °C |
| Dampfdruck bei 20 °C: | Nicht verfügbar * |
| Dampfdruck bei 50 °C: | Nicht verfügbar * |
| Verdunstungsrate bei 20 °C: | Nicht verfügbar * |

Produktkennzeichnung:

| | |
|--|------------------------------------|
| Dichte bei 20 °C: | 1593 kg/m³ |
| Relative Dichte bei 20 °C: | 1,593 |
| Dynamische Viskosität bei 20 °C: | Nicht verfügbar * |
| Viskositäts-Dichteverhältnis bei 20 °C: | Nicht verfügbar * |
| Viskositäts-Dichteverhältnis bei 40 °C: | >20,5 mm²/s |
| Konzentration: | Nicht verfügbar * |
| pH: | Nicht verfügbar * |
| Dampfdichte bei 20 °C: | Nicht verfügbar * |
| Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser bei 20 °C: | Nicht verfügbar * |
| Wasserlöslichkeit bei 20 °C: | Nicht verfügbar * |
| Löslichkeitseigenschaft: | Löslich in organischen Lösemitteln |
| Zersetzungstemperatur: | Nicht verfügbar * |
| Schmelzpunkt/Gefrierpunkt: | Nicht verfügbar * |

*Nicht verfügbar wegen der Art des Produktes, es liegt keine Information über gefährliche Eigenschaften vor.

- FORTSETZUNG AUF DER NÄCHSTEN SEITE -

PODKŁAD EPOKSYDOWY 1:1 - EPOXIDGRUNDIERUNG**ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN (fortlaufend)****Entflammbarkeit:**

| | |
|-----------------------------------|----------------------|
| Flammpunkt: | 25 °C |
| Entzündbarkeit (fest, gasförmig): | Nicht verfügbar * |
| Selbstentflammungstemperatur: | 343 °C |
| Untere Entflammbarkeitsgrenze: | 1,1 Volumenprozent |
| Obere Entflammbarkeitsgrenze: | ≤11,3 Volumenprozent |

Partikeleigenschaften:

| | |
|---|-------------------|
| Medianwert des äquivalenten Durchmessers: | Nicht verfügbar * |
|---|-------------------|

9.2 Sonstige Angaben:**Angaben über physikalische Gefahrenklassen:**

| | |
|---|-------------------|
| Explosive Eigenschaften: | Nicht verfügbar * |
| Oxidierende Eigenschaften: | Nicht verfügbar * |
| Gegenüber Metallen korrosiv wirkende Stoffe und Gemische: | Nicht verfügbar * |
| Verbrennungswärme: | Nicht verfügbar * |
| Aerosole-Gesamtprozentsatz (nach Masse) entzündbarer | Nicht verfügbar * |

Bestandteile:

Sonstige sicherheitstechnische Kenngrößen:

| | |
|--------------------------------|-------------------|
| Oberflächenspannung bei 20 °C: | Nicht verfügbar * |
| Brechungsindex: | Nicht verfügbar * |

Auslaufzeit: >100 s bei 20 °C.

Querschnitt: 4 mm

Methode: DIN 53211

*Nicht verfügbar wegen der Art des Produktes, es liegt keine Information über gefährliche Eigenschaften vor.

ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT**10.1 Reaktivität:**

Keine gefährlichen Reaktionen sind zu erwarten, wenn die folgenden technischen Anweisungen Lagerung von Chemikalien befolgt werden. Siehe Abschnitt 7 des Sicherheitsdateblattes.

10.2 Chemische Stabilität:

Chemisch stabil unter den Bedingungen der Lagerung, Handhabung und Verwendung.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen:

Unter normalen Bedingungen werden keine gefährlichen Reaktionen erwartet.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen:

Anwendbar für die Handhabung und Lagerung bei Raumtemperatur:

| Stoß und Reibung | Berührung mit der Luft | Erwärmung | Sonnenlicht | Feuchtigkeit |
|------------------|------------------------|-------------------|-------------------------------|------------------|
| Nicht zutreffend | Nicht zutreffend | Entzündungsgefahr | Direkte Einwirkung vermeiden. | Nicht zutreffend |

10.5 Unverträgliche Materialien:

| Säuren | Wasser | Verbrennungsfördernde Materialien | brennbare Stoffe | Sonstige |
|-------------------------|------------------|-----------------------------------|------------------|---|
| Starke Säuren vermeiden | Nicht zutreffend | Direkte Einwirkung vermeiden. | Nicht zutreffend | Vermeiden Sie starke Basen oder Laugen. |

10.6 Gefährliche Zersetzungspprodukte:

Siehe Abschnitte 10.3, 10.4 und 10.5 hinsichtlich der spezifischen Abbauprodukte. Abhängig von den Abbaubedingungen können beim Abbau komplexe Mischungen chemischer Substanzen freigesetzt werden: Kohlendioxide (CO₂), Kohlenmonoxide und sonstige organische Verbindungen.

** Änderungen unter Berücksichtigung der vorherigen Version

- FORTSETZUNG AUF DER NÄCHSTEN SEITE -

ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN ****11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:**

Es liegen keine experimentellen Daten zu dem Produkt an sich hinsichtlich der toxikologischen Eigenschaften vor.

Gefährliche gesundheitliche Auswirkungen:

Die wiederholte, langfristige und in höheren Konzentrationen erfolgende Aussetzung als den durch die Grenzwerte für professionelle Aussetzung festgesetzten Konzentrationen kann abhängig von der Aussetzungsart zu Gesundheitsschäden führen:

A- Einnahme (akute Wirkung):

- Akute Toxizität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Es enthält jedoch Substanzen, die als gefährlich bei Einnahme eingestuft sind. Für weitere Informationen, siehe Abschnitt 3.
- Ätz-/Reizwirkung: Die Einnahme einer erheblichen Dosis kann zu Reizungen des Rachens, Bauchschmerzen, Übelkeit und Erbrechen führen.

B- Einatmung (akute Wirkung):

- Akute Toxizität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Es enthält jedoch Substanzen, die als gefährlich bei Einatmung eingestuft sind. Für weitere Informationen siehe Abschnitt 3.
- Ätz-/Reizwirkung: Verursacht eine Reizung der Atemwege, die normalerweise reversibel ist und auf die oberen Atemwege beschränkt bleibt.

C- Kontakt mit Haut und Augen (akute Wirkung):

- Kontakt mit der Haut: Führt nach Berührung zur Entzündung der Haut.
- Kontakt mit den Augen: Führt nach Kontakt zu erheblichen Augenverletzungen.

D- Krebsfördernde Auswirkungen, Mutationsauswirkungen und schädliche Auswirkungen auf die Fortpflanzung:

- Karzinogenitität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt, da es keine Substanzen enthält, die aufgrund der beschriebenen Auswirkungen als gefährlich eingestuft sind. Für weitere Informationen, siehe Abschnitt 3.

IARC: Reaktionsmasse von Ethylbenzol und m-Xylol und p-Xylol (3: Nicht klassifizierbar hinsichtlich seiner krebsfördernden Wirkung für Menschen); Talk (3: Nicht klassifizierbar hinsichtlich seiner krebsfördernden Wirkung für Menschen); Xylol (3: Nicht klassifizierbar hinsichtlich seiner krebsfördernden Wirkung für Menschen)

- Mutagenität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt, da es keine Substanzen aufweist, die hinsichtlich dieser Wirkung als gefährlich eingestuft sind. Weitere Informationen, siehe Abschnitt 3.
- Toxizität für Fortpflanzungsorgane: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt, da es keine Substanzen aufweist, die hinsichtlich dieser Wirkung als gefährlich eingestuft sind. Weitere Informationen, siehe Abschnitt 3.

E- Sensibilisierungsauswirkungen:

- Atemwege: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt, da es keine Substanzen enthält, die als gefährlich mit sensibilisierenden Auswirkungen eingestuft sind. Für weitere Informationen, siehe Abschnitt 3.
- Haut: Länger andauernder Kontakt kann allergische Hautreaktionen zur Folge haben.

F- Spezifische Zielorgan-Toxizität (STOT)-einmalige Exposition:

Verursacht eine Reizung der Atemwege, die normalerweise reversibel ist und auf die oberen Atemwege beschränkt bleibt.

G- Spezifische Zielorgan-Toxizität (S TOT)-Exposition wiederholt:

- Spezifische Zielorgan-Toxizität (S TOT)-Exposition wiederholt: Eine Aussetzung bei hohen Konzentrationen kann zu einer Depression des Zentralnervensystems führen und Kopfschmerzen, Schwindel, Übelkeit, Erbrechen, Verwirrung und in schweren Fällen Bewusstseinsverlust hervorrufen.
- Haut: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt, da es keine Substanzen aufweist, die hinsichtlich dieser Wirkung als gefährlich eingestuft sind. Weitere Informationen, siehe Abschnitt 3.

H- Aspirationsgefahr:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Es weist jedoch Substanzen auf, die hinsichtlich dieser Wirkung als gefährlich eingestuft sind. Weitere Informationen, siehe Abschnitt 3.

Sonstige Angaben:

Nicht relevant

Spezifische toxikologische Information der Substanzen:

** Änderungen unter Berücksichtigung der vorherigen Version

- FORTSETZUNG AUF DER NÄCHSTEN SEITE -

PODKŁAD EPOKSYDOWY 1:1 - EPOXIDGRUNDIERUNG**ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN ** (fortlaufend)**

| Identifizierung | Akute Toxizität | | Gattung |
|---|--------------------------------|---------------|-----------|
| Reaktionsmasse von Ethylbenzol und m-Xylol und p-Xylol CAS: Nicht relevant EC: 905-562-9 | LD50 oral | 5627 mg/kg | Maus |
| | LD50 kutan | 1100 mg/kg | Ratte |
| | LC50 beim Einatmen von Dämpfen | 11 mg/L | |
| Reaktionsprodukt: Bisphenol-A-Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht 700 < MW < 1100 CAS: 25068-38-6 EC: 500-033-5 | LD50 oral | >2000 mg/kg | |
| | LD50 kutan | >2000 mg/kg | |
| | LC50 Einatmen von Stäuben | >5 mg/L | |
| Trizinkbis(orthophosphat) CAS: 7779-90-0 EC: 231-944-3 | LD50 oral | >2000 mg/kg | |
| | LD50 kutan | >2000 mg/kg | |
| | LC50 Einatmen von Stäuben | >5 mg/L | |
| Butan-1-ol CAS: 71-36-3 EC: 200-751-6 | LD50 oral | 500 mg/kg | |
| | LD50 kutan | 3400 mg/kg | Kaninchen |
| | LC50 beim Einatmen von Dämpfen | 24 mg/L (4 h) | Ratte |
| Talk CAS: 14807-96-6 EC: 238-877-9 | LD50 oral | >2000 mg/kg | |
| | LD50 kutan | >2000 mg/kg | |
| | LC50 Einatmen von Stäuben | >5 mg/L | |
| Xylol CAS: 1330-20-7 EC: 215-535-7 | LD50 oral | 2100 mg/kg | Ratte |
| | LD50 kutan | 1100 mg/kg | Ratte |
| | LC50 beim Einatmen von Dämpfen | 17 mg/L | Ratte |
| Zinkoxid CAS: 1314-13-2 EC: 215-222-5 | LD50 oral | 7950 mg/kg | Maus |
| | LD50 kutan | >2000 mg/kg | |
| | LC50 Einatmen von Stäuben | >5 mg/L | |

11.2 Angaben über sonstige Gefahren:**Endokrinschädliche Eigenschaften**

Das Produkt erfüllt nicht die Kriterien bezüglich seiner endokrin wirkenden Eigenschaften.

Sonstige Angaben

Nicht relevant

** Änderungen unter Berücksichtigung der vorherigen Version

ABSCHNITT 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN **

Es liegen keine experimentellen Daten der Mischung an sich hinsichtlich der ökotoxikologischen Eigenschaften vor.

Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

12.1 Toxizität:**Akute Toxizität:**

| Identifizierung | Konzentration | | Art | Gattung |
|--|---------------|-----------------------|-------------------------|-----------|
| Talk CAS: 14807-96-6 EC: 238-877-9 | LC50 | 100000 mg/L (24 h) | Brachydanio rerio | Fisch |
| | EC50 | Nicht relevant | | |
| | EC50 | Nicht relevant | | |
| Trizinkbis(orthophosphat) CAS: 7779-90-0 EC: 231-944-3 | LC50 | >0,1 - 1 mg/L (96 h) | | Fisch |
| | EC50 | >0,1 - 1 mg/L (48 h) | | Krebstier |
| | EC50 | >0,1 - 1 mg/L (72 h) | | Alge |
| Butan-1-ol CAS: 71-36-3 EC: 200-751-6 | LC50 | 1740 mg/L (96 h) | Pimephales promelas | Fisch |
| | EC50 | 1983 mg/L (48 h) | Daphnia magna | Krebstier |
| | EC50 | 500 mg/L (96 h) | Scenedesmus subspicatus | Alge |
| Xylol CAS: 1330-20-7 EC: 215-535-7 | LC50 | >10 - 100 mg/L (96 h) | | Fisch |
| | EC50 | >10 - 100 mg/L (48 h) | | Krebstier |
| | EC50 | >10 - 100 mg/L (72 h) | | Alge |

** Änderungen unter Berücksichtigung der vorherigen Version

- FORTSETZUNG AUF DER NÄCHSTEN SEITE -

PODKŁAD EPOKSYDOWY 1:1 - EPOXIDGRUNDIERUNG**ABSCHNITT 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN ** (fortlaufend)**

| Identifizierung | Konzentration | | Art | Gattung |
|---|---------------|------------------|----------------------|-----------|
| Zinkoxid CAS: 1314-13-2 EC: 215-222-5 | LC50 | 0,82 mg/L (96 h) | Oncorhynchus kisutch | Fisch |
| | EC50 | 3,4 mg/L (48 h) | Daphnia magna | Krebstier |
| | EC50 | Nicht relevant | | |

Langzeittoxizität:

| Identifizierung | Konzentration | | Art | Gattung |
|--|---------------|----------------|---------------------|-----------|
| Talk CAS: 14807-96-6 EC: 238-877-9 | NOEC | 5979,718 mg/L | N/A | Fisch |
| | NOEC | 1459,798 mg/L | N/A | Krebstier |
| Reaktionsprodukt: Bisphenol-A-Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht 700 < MW < 1100 CAS: 25068-38-6 EC: 500-033-5 | NOEC | Nicht relevant | | |
| | NOEC | 0,3 mg/L | Daphnia magna | Krebstier |
| Reaktionsmasse von Ethylbenzol und m-Xylol und p-Xylol CAS: Nicht relevant EC: 905-562-9 | NOEC | 1,3 mg/L | Oncorhynchus mykiss | Fisch |
| | NOEC | 1,17 mg/L | Ceriodaphnia dubia | Krebstier |
| Butan-1-ol CAS: 71-36-3 EC: 200-751-6 | NOEC | Nicht relevant | | |
| | NOEC | 4,1 mg/L | Daphnia magna | Krebstier |
| Xylol CAS: 1330-20-7 EC: 215-535-7 | NOEC | 1,3 mg/L | Oncorhynchus mykiss | Fisch |
| | NOEC | 1,17 mg/L | Ceriodaphnia dubia | Krebstier |
| Zinkoxid CAS: 1314-13-2 EC: 215-222-5 | NOEC | 0,44 mg/L | Oncorhynchus mykiss | Fisch |
| | NOEC | 0,031 mg/L | Daphnia magna | Krebstier |

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit:**Stoffspezifische Informationen:**

| Identifizierung | Abbaubarkeit | | Biologische Abbaubarkeit | |
|---|--------------|--------------------------|--------------------------|----------------|
| Reaktionsprodukt: Bisphenol-A-Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht 700 < MW < 1100 CAS: 25068-38-6 EC: 500-033-5 | BSB5 | Nicht relevant | Konzentration | 100 mg/L |
| | CSB | Nicht relevant | Zeitraum | 28 Tage |
| | BSB/CSB | Nicht relevant | % Biologisch abgebaut | 0 % |
| Butan-1-ol CAS: 71-36-3 EC: 200-751-6 | BSB5 | 1,71 g O ₂ /g | Konzentration | Nicht relevant |
| | CSB | 2,46 g O ₂ /g | Zeitraum | 19 Tage |
| | BSB/CSB | 0,7 | % Biologisch abgebaut | 98 % |
| Xylol CAS: 1330-20-7 EC: 215-535-7 | BSB5 | Nicht relevant | Konzentration | Nicht relevant |
| | CSB | Nicht relevant | Zeitraum | 28 Tage |
| | BSB/CSB | Nicht relevant | % Biologisch abgebaut | 88 % |

12.3 Bioakkumulationspotenzial:**Stoffspezifische Informationen:**

| Identifizierung | Potenzial der biologischen Ansammlung | |
|---|---------------------------------------|---------|
| Reaktionsprodukt: Bisphenol-A-Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht 700 < MW < 1100 CAS: 25068-38-6 EC: 500-033-5 | FBK | 4 |
| | POW Protokoll | 2,8 |
| | Potenzial | Niedrig |
| Reaktionsmasse von Ethylbenzol und m-Xylol und p-Xylol CAS: Nicht relevant EC: 905-562-9 | FBK | 9 |
| | POW Protokoll | 2,77 |
| | Potenzial | Niedrig |
| Butan-1-ol CAS: 71-36-3 EC: 200-751-6 | FBK | 1 |
| | POW Protokoll | 0,88 |
| | Potenzial | Niedrig |
| Xylol CAS: 1330-20-7 EC: 215-535-7 | FBK | 9 |
| | POW Protokoll | 2,77 |
| | Potenzial | Niedrig |

12.4 Mobilität im Boden:

** Änderungen unter Berücksichtigung der vorherigen Version

- FORTSETZUNG AUF DER NÄCHSTEN SEITE -

PODKŁAD EPOKSYDOWY 1:1 - EPOXIDGRUNDIERUNG**ABSCHNITT 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN ** (fortlaufend)**

| Identifizierung | Absorption/Desorption | | Flüchtigkeit | |
|---|-----------------------|----------------------|-----------------|--------------------------------|
| Butan-1-ol CAS: 71-36-3 EC: 200-751-6 | Koc | 2,44 | Henry | 5,39E-2 Pa·m ³ /mol |
| | Fazit | Sehr hoch | Trockener Boden | Ja |
| | σ | 2,567E-2 N/m (25 °C) | Feuchten Boden | Ja |
| Xylool CAS: 1330-20-7 EC: 215-535-7 | Koc | 202 | Henry | 524,86 Pa·m ³ /mol |
| | Fazit | Mäßig | Trockener Boden | Ja |
| | σ | Nicht relevant | Feuchten Boden | Ja |

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:

Das Produkt erfüllt nicht die PBT-/ vPvB-Kriterien.

12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften:

Das Produkt erfüllt nicht die Kriterien bezüglich seiner endokrin wirkenden Eigenschaften.

12.7 Andere schädliche Wirkungen:

Nicht beschrieben

** Änderungen unter Berücksichtigung der vorherigen Version

ABSCHNITT 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG**13.1 Verfahren der Abfallbehandlung:**

| Code | Beschreibung | Abfalltyp (Verordnung (EU) Nr. 1357/2014) |
|-----------|---|---|
| 08 01 11* | Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten | Gefährlich |

Abfalltyp (Verordnung (EU) Nr. 1357/2014):

HP14 ökotoxisch, HP3 entzündbar, HP5 Spezifische Zielorgan-Toxizität (STOT)/Aspirationsgefahr, HP6 akute Toxizität, HP13 sensibilisierend, HP4 reizend — Hautreizung und Augenschädigung

Abfallmanagement (Entsorgung und Verwertung):

Entsorgung durch den autorisierten Abfallentsorgern hinsichtlich der Verwertungs- und Beseitigungsverfahren gemäß Anhang 1 und Anhang 2 (Richtlinie 2008/98/EG) zuführen. Gemäß den Codes 15 01 (2014/955/EG) ist in dem Fall, dass der Behälter in direktem Kontakt mit dem Produkt war, dieser auf die gleiche Weise wie das Produkt selbst zu behandeln, ansonsten so, als gäbe es keine gefährlichen Rückstände. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Siehe Abschnitt 6.2.

Verfügungen hinsichtlich der Abfallentsorgung:

Gemäß Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) sind die gemeinschaftlichen oder staatlichen Vorschriften hinsichtlich der Abfallverwertung einzuhalten.

Gemeinschaftliche Gesetzgebung: Richtlinie 2008/98/EG, 2014/955/EG, Verordnung (EU) Nr. 1357/2014

Nationalen Bestimmungen: Gesetz zur Neuordnung des Kreislaufwirtschafts- und Abfallrechts. Vom 24. Februar 2012.

ABSCHNITT 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT**Beförderung gefährlicher Güter:**

Gemäß ADR 2025, RID 2025:

- FORTSETZUNG AUF DER NÄCHSTEN SEITE -

PODKŁAD EPOKSYDOWY 1:1 - EPOXIDGRUNDIERUNG**ABSCHNITT 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT (fortlaufend)**

- 14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer:** UN1263
- 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:** FARBE
- 14.3 Transportgefahrenklassen:** 3
Etiketten: 3
- 14.4 Verpackungsgruppe:** III
- 14.5 Umweltgefahren :** Ja
- 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**
Besondere Verfügungen: 163, 367, 650
Tunnelbeschränkungscode: D/E
Physisch-chemische Eigenschaften: siehe Abschnitt 9
Beschränkte Mengen: 5 L
- 14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten:** Nicht relevant

Beförderung gefährlicher Güter auf dem Seeweg:

Gemäß dem IMDG 42-24:



- 14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer:** UN1263
- 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:** FARBE
- 14.3 Transportgefahrenklassen:** 3
Etiketten: 3
- 14.4 Verpackungsgruppe:** III
- 14.5 Meeresschadstoff:** Ja
- 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**
Besondere Verfügungen: 223, 955, 163, 367
EMS-Codes: F-E, S-E
Physisch-chemische Eigenschaften: siehe Abschnitt 9
Beschränkte Mengen: 5 L
Segregationsgruppe: Nicht relevant
- 14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten:** Nicht relevant

Air Transport gefährlicher Güter:

Gemäß der IATA / ICAO 2025:



- 14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer:** UN1263
- 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:** FARBE
- 14.3 Transportgefahrenklassen:** 3
Etiketten: 3
- 14.4 Verpackungsgruppe:** III
- 14.5 Umweltgefahren :** Ja
- 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**
Physisch-chemische Eigenschaften: siehe Abschnitt 9
- 14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten:** Nicht relevant

- FORTSETZUNG AUF DER NÄCHSTEN SEITE -

PODKŁAD EPOKSYDOWY 1:1 - EPOXIDGRUNDIERUNG**ABSCHNITT 15: RECHTSVORSCHRIFTEN****15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch:**

- Artikel 95, VERORDNUNG (EU) Nr. 528/2012: Nicht relevant
- Organische Stoffe der Klasse I nach Nummer 5.2.5 der TA Luft (2021): Nicht relevant
- Substanzen, deren Autorisierung in Verordnung (CE) 1907/2006 (REACH) noch aussteht: Nicht relevant
- Substanzen, die in REACH-Anhang XIV (Genehmigungsliste) aufgenommen sind sowie Ablaufdatum: Nicht relevant
- Verordnung (EG) 2024/590 über ozonabbauende Substanzen: Nicht relevant
- Verordnung (EU) 2019/1021 über persistente organische Schadstoffe: Nicht relevant
- VERORDNUNG (EU) Nr. 649/2012 über den Export und Import gefährlicher chemischer Substanzen: Nicht relevant

Seveso III:

| Abschnitt | Beschreibung | Anforderungen an Betriebe der unteren Klasse | Anforderungen an Betriebe der oberen Klasse |
|-----------|---------------------------|--|---|
| P5c | ENTZÜNDBARE FLÜSSIGKEITEN | 5000,000 | 50000,000 |
| E2 | UMWELTGEFAHREN | 200,000 | 500,000 |

Einschränkungen bzgl. des Vertriebs und der Verwendung von bestimmten Substanzen und gefährlichen Mischungen (Anhang XVII REACH, etc...):

Dürfen nicht verwendet werden:

- in Dekorationsgegenständen, die zur Erzeugung von Licht- oder Farbeffekten (durch Phasenwechsel), z.B. in Stimmungslampen und Aschenbechern, bestimmt sind;
- in Scherzspielen;
- in Spielen für einen oder mehrere Teilnehmer oder in Erzeugnissen, die zur Verwendung als solche, auch zur Dekoration, bestimmt sind.

Besondere Verfügungen hinsichtlich des Personen- und Umweltschutzes:

Es wird empfohlen, die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt als Eingabe von Daten in einer Risikobewertung der örtlichen Gegebenheiten gesammelt zu nutzen, um die erforderlichen Maßnahmen zur Verhinderung von Gefahren für die Verwaltung, Verwendung, Lagerung und Entsorgung dieses Produktes zu treffen.

WGK (Wassergefährdungsklassen):

2

LGK - Lagerklasse (TRGS 510):

3

Sonstige Gesetzgebungen:

Chemikaliengesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. August 2013 (BGBl. I S. 3498, 3991), das zuletzt durch Artikel 115 des Gesetzes vom 10. August 2021 (BGBl. I S. 3436) geändert worden ist.

Verordnung über Kosten für Amtshandlungen der Bundesbehörden nach dem Chemikaliengesetz (ChemikalienKostenverordnungChemKostV).

Allgemeine Verwaltungsvorschrift zur Durchführung der Bewertung nach § 12 Abs. 2 Satz 1 des Chemikaliengesetzes (ChemVwV Bewertung) vom 11. September 1997.

Gefahrstoffverordnung (GefStoffV) vom 26. November 2010 (BGBl. I S. 1643, 1644), die zuletzt durch Artikel 2 der Verordnung vom 21. Juli 2021 (BGBl. I S. 3115) geändert worden ist.

Chemikalien-Verbotsverordnung (ChemVerbotsV) vom 20. Januar 2017 (BGBl. I S. 94; 2018 I S. 1389), die zuletzt durch Artikel 300 der Verordnung vom 19. Juni 2020 (BGBl. I S. 1328) geändert worden ist.

Giftinformationsverordnung (ChemGiftInfoV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Juli 1996 (BGBl. I S. 1198), die zuletzt durch Artikel 4 des Gesetzes vom 18. Juli 2017 (BGBl. I S. 2774) geändert worden ist.

Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Verfahren der behördlichen Überwachung der Einhaltung der Grundsätze der Guten Laborpraxis (ChemVwVGLP) vom 15. Mai 1997, geändert durch Art. 1 ÄndVwV vom 16. 11. 2011 (GMBI S. 967).

Chemikalien-Sanktionsverordnung (ChemSanktionsV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. Mai 2016 (BGBl. I S. 1175).

Chemikalien-OzonSchichtverordnung (ChemOzonSchichtV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Februar 2012 (BGBl. I S. 409), die zuletzt durch Artikel 298 der Verordnung vom 19. Juni 2020 (BGBl. I S. 1328) geändert worden ist.

Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) vom 24. Februar 2012 (BGBl. I S. 212), das zuletzt durch Artikel 5 des Gesetzes vom 2. März 2023 (BGBl. 2023 I Nr. 56) geändert worden ist.

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung:

Der Anbieter hat keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

ABSCHNITT 16: SONSTIGE ANGABEN ****Auf Sicherheitsdatenblätter anwendbare Gesetzgebung:**

** Änderungen unter Berücksichtigung der vorherigen Version

- FORTSETZUNG AUF DER NÄCHSTEN SEITE -

PODKŁAD EPOKSYDOWY 1:1 - EPOXIDGRUNDIERUNG**ABSCHNITT 16: SONSTIGE ANGABEN ** (fortlaufend)**

Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde gemäß dem ANHANG II-Anleitung zur Erstellung von Sicherheitsdatenblättern der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 entwickelt (VERORDNUNG (EU) 2020/878 DER KOMMISSION)

Änderungen gegenüber dem vorhergehenden Sicherheitsdatenblatt, die sich auf Maßnahmen zur Beherrschung des Risikos auswirken.:

VERORDNUNG (EU) 2020/878 DER KOMMISSION

ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN (ABSCHNITT 3, ABSCHNITT 11, ABSCHNITT 12):

- Hinzugefügte Stoffe
 - Talk (14807-96-6)
 - Reaktionsmasse von Ethylbenzol und m-Xylol und p-Xylol
- Entfernte Stoffe
 - 4-Methylpentan-2-on (108-10-1)
 - 2-Methoxy-1-methylethylacetat (108-65-6)
 - Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten (128601-23-0)

Verordnung Nr. 1272/2008 (CLP) (ABSCHNITT 2, ABSCHNITT 16):

- Gefahrenhinweise
- Sicherheitshinweise
- Zusätzliche Information

Texte der rechtlich behandelten Sätze in Abschnitt 2:

H315: Verursacht Hautreizungen.

H318: Verursacht schwere Augenschäden.

H335: Kann die Atemwege reizen.

H373: Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

H317: Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H411: Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

H226: Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

Texte der rechtlich behandelten Sätze in Abschnitt 3:

Die angegebenen Sätze beziehen sich nicht auf das Produkt selbst sondern dienen lediglich Informationszwecken und beziehen sich auf die einzelnen Bestandteile, die in Abschnitt 3 stehen

Verordnung Nr. 1272/2008 (CLP):

Acute Tox. 4: H302 - Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

Acute Tox. 4: H312+H332 - Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt oder Einatmen.

Aquatic Acute 1: H400 - Sehr giftig für Wasserorganismen.

Aquatic Chronic 1: H410 - Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Aquatic Chronic 3: H412 - Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Asp. Tox. 1: H304 - Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

Eye Dam. 1: H318 - Verursacht schwere Augenschäden.

Eye Irrit. 2: H319 - Verursacht schwere Augenreizung.

Flam. Liq. 3: H226 - Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

Skin Irrit. 2: H315 - Verursacht Hautreizungen.

Skin Sens. 1: H317 - Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

STOT RE 2: H373 - Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition (Oral).

STOT RE 2: H373 - Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

STOT SE 3: H335 - Kann die Atemwege reizen.

STOT SE 3: H336 - Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Klassifizierungsverfahren:

Skin Irrit. 2: Berechnungsmethode

Eye Dam. 1: Berechnungsmethode

STOT SE 3: Berechnungsmethode

STOT RE 2: Berechnungsmethode

Skin Sens. 1: Berechnungsmethode

Aquatic Chronic 2: Berechnungsmethode

Flam. Liq. 3: Berechnungsmethode (2.6.4.3)

Ratschläge hinsichtlich der Ausbildung:

Es wird eine Mindestausbildung in Sachen Arbeitsrisikoverhütung für das Personal empfohlen, das dieses Produkt handhaben wird, um das Verständnis und die Auslegung dieses Sicherheitsdatenblattes sowie der Etikettierung des Produkts zu erleichtern.

Haupt-Literaturquellen:

<http://echa.europa.eu>

<http://eur-lex.europa.eu>

Abkürzungen und Akronyme:

** Änderungen unter Berücksichtigung der vorherigen Version

- FORTSETZUNG AUF DER NÄCHSTEN SEITE -

PODKŁAD EPOKSYDOWY 1:1 - EPOXIDGRUNDIERUNG**ABSCHNITT 16: SONSTIGE ANGABEN ** (fortlaufend)**

ADR: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
BCF: Biokonzentrationsfaktor
BSB5: Biologischer Sauerstoffbedarf in 5 Tagen
COD: chemischer Sauerstoffbedarf
DNEL: Abgeleitete Nicht-Effekt-Konzentration.
EC50: 50 % Effekt-Konzentration
IMDG: Internationaler SeeschifffahrtsCode für Gefahrengüter
IARC: Internationale Agentur für Krebsforschung
IATA: Internationale Vereinigung für Lufttransport
ICAO: Internationale ZivilluftfahrtOrganisation
Koc: Verteilungskoeffizienten von organischem Kohlenstoff
LC50: tödliche Konzentration 50
LD50: tödliche Dosis 50
LogPOW: Octanol-water-partition coefficient
PBT: Persistent, bioakkumulativ und toxisch
PNEC: Vorausgesagte Konzentration, bei der keine Wirkung auftritt
Nicht klass.: Nicht klassifiziert
UFI: eindeutiger Rezepturidentifikator
vPvB: sehr Persistent und sehr Bioakkumulierend
WGK: Wassergefährdungsklasse

** Änderungen unter Berücksichtigung der vorherigen Version

Die in diesem Sicherheitsdatenblatt enthaltene Information basiert auf Quellen, technischen Kenntnissen und auf europäischer und staatlicher Ebene gültiger Gesetzgebung, wobei die Genauigkeit derselben nicht garantiert werden kann. Diese Information kann nicht als Garantie für die Produktigenschaften angesehen werden. Es handelt sich einfach um eine Beschreibung hinsichtlich der Sicherheitsanforderungen. Wir haben keine Kenntnis von den Arbeitsmethoden und -bedingungen der Anwender dieses Produkts, weshalb letztendlich der Anwender die Verantwortung für die Erfüllung der erforderlichen Maßnahmen zur Anpassung an die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich der Handhabung, Lagerung, Verwendung und Entsorgung von chemischen Produkten trägt. Die Information dieses Sicherheitsdatenblattes bezieht sich ausschließlich auf dieses Produkt, das nicht für andere als die angegebenen Zwecke verwendet werden darf.

ENDE DES SICHERHEITSDATENBLATTES